



Medien-Kit | 22.11.2023

Museum Neuthal Textil- & Industriekultur

Eintauchen in die Geschichten der Menschen, Bauten und Techniken, welche das Zürcher Oberland und weite Teile der Schweiz geprägt haben.

Zur Einführung

Im Museum Neuthal wird die textile Industrie- und Technikgeschichte einer breiten Öffentlichkeit gezeigt, vermittelt und zugänglich gemacht. In der ehemaligen Spinnerei von Adolf Guyer-Zeller aus dem Jahr 1827 befindet sich heute eine schweizweit einzigartige Sammlung funktionierender Textilmaschinen aus den Bereichen Spinnerei, Weberei und Stickerei. Ebenso verfügt das Museum über eine Wasserkraftanlage mit historischen Druckturbinen. Das Wasser für den Antrieb der Anlagen fliesst noch heute aus drei im 19. Jahrhundert angelegten Weihern. Diese gliedern sich in das mehrheitlich unter Naturschutz stehende Industrieareal, das auch ausserhalb der Öffnungszeiten als Naherholungsraum zugänglich ist.

Ab 2018 als Verein Neuthal Industriekultur NIK

Das Museum nahm seinen Anfang um 1990 als sich eine erste Gruppe Freiwilliger zum Erhalt der Wasserwege und Turbinen auf dem Industriegelände gründete. Später kamen die Gruppen Spinnerei (1994), Weberei (2010) und Stickerei (2014) dazu, die im Fabrikgebäude die technologische Entwicklung historischer Textilmaschinen und den Prozess von der rohen Baumwolle bis zum fertigen, verzierten Stoff der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Diese Gruppen engagieren sich bis heute freiwillig für den Betrieb, die Museumsführungen und für den Unterhalt und Wartung der Maschinen. Die Freiwilligen bilden den Verein Neuthal Industriekultur NIK, der mit seiner Gründung 2018 den Grundstein für ein professionell geführtes Museum legte.

Museumsentwicklung bis 2027

Das Museum Neuthal befindet sich inmitten grosser Weiterentwicklungen. Im Auftrag der Kantonalen Denkmalpflege wurde 2017 ein «Masterplan Neuthal 2.0» zur Weiterentwicklung des Museumsareal verfasst. 2020 starteten unter der Bauherrschaft des Hochbauamts des Kanton Zürich die Planungen für bauliche Massnahmen auf dem Areal, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen. Der Kanton Zürich als Eigentümer des Fabrikareals hat im Sommer 2023 die Finanzierung für die Sanierung der Gebäude und Anlagen in Höhe von CHF 27.1 Mio. gesprochen. Mit dieser Investition wird der Erhalt der denkmalgeschützten Infrastruktur langfristig sichergestellt und zugleich dem Museum Neuthal eine Perspektive als Kompetenzzentrum der Textilindustrie ermöglicht. Die Phase der baulichen Aufwertung nimmt der Betrieb zum Anlass, sich inhaltlich neu zu orientieren und auszurichten. In enger Zusammenarbeit mit den Freiwilligen und externen Expertinnen und Experten wurde im Frühjahr 2023 das neue Museumsleitbild verabschiedet. Mit der Neuausrichtung legt das Museum neben der Geschichte der Wasserkraft und des Textilmaschinenbaus einen besonderen Fokus auf die sozialen und ökologischen Aspekte der industriellen Herstellung von Textilien in der Vergangenheit und Gegenwart.

«mode macht geld» - Sonderausstellung zu Fast Fashion ab 5. Mai 2024

Im Mai 2024 eröffnet die Sonderausstellung «mode macht geld» im Museum Neuthal. Die Co-Kuratorinnen Jacqueline Häusler und Katharina Wehrli zeigen darin den wahren Preis von Fast Fashion in Bezug auf die Arbeitsbedingungen, den ökologischen Auswirkungen und dem globalen



Handel. Die Inhalte sind in Zusammenarbeit mit der Recherche-NGO Public Eye (ehemalige: Erklärung von Bern) entstanden und geben den Besuchenden einen vertieften Einblick in die aktuellen Auswirkungen unseres Kleiderkonsums. Eine eigens für die Ausstellung entstandene Arbeitsgruppe lädt die Besuchenden zum zusammen nachdenken und diskutieren ein. Wie steht es um meinen Kleiderkonsum? Verhalte ich mich nachhaltig? Wie kann ich dazu beitragen, dass Kleider sauber und fair hergestellt werden? Die Ausstellung schärft das Bewusstsein für die Thematik und inspiriert mit möglichen Lösungen. An vier Mittwoch Nachmittagen wird zudem ein Programm für Familien zu dem Thema angeboten.

Freiwillige Mitarbeit im Museum

Rund 80 Freiwillige engagieren sich zurzeit im Betrieb des Museums. Laufend werden neue Freiwillige für die Mitarbeit in den verschiedenen Aufgabenbereichen aufgenommen. Einmal im Jahr findet ein Schnuppertag für Interessierte statt.

Betrieb und Einbettung ins Zürcher Oberland

Der Verein Neuthal Industriekultur ist Mitglied des Dachvereins VEHI (www.vehi.ch Verein zur Erhaltung alter Handwerks- und Industrieanlagen im Zürcher Oberland).

In enger Zusammenarbeit mit dem Verein Dampfbahn Zürcher Oberland DVZO (www.dvzo.ch) empfängt das Museum Neuthal an den „Dampfsontagen“ Gäste direkt vom Bahnhof Neuthal.

Öffnungszeiten und Angebote

Das Museum Neuthal ist von Mai bis Oktober immer sonntags geöffnet.

Ganzjährig können Führungen zu verschiedenen Themen gebucht werden. Ebenso bietet das Museum ein breites Angebot für Schulklassen (5./6. Primar-, 1.-3 Sekundarstufe) und wird von Schule+Kultur www.schuleundkultur.zh.ch des Kantons Zürich gefördert. (Führung und Schulangebote können über diesen Link gebucht werden: anmeldung.neuthal-industriekultur.ch) Für Familien bietet das Museum eine Rätseltour durch alle Museumsbereiche.

Private Anlässe im Neuthal

Das Museum Neuthal verfügt über verschiedene Räumlichkeiten für Anlässe, die für Workshops, Tagungen, Konzerte oder private Feste auf dem Museumsaral gemietet werden können.

Besucherzentrum und Museumsshop

Während den Öffnungszeiten an Sonntagen werden unsere Gäste im Besucherzentrum willkommen geheissen. Das Museumscafé bietet Getränke, Snacks und Kuchen an.

Im Shop können die im Museum hergestellten Textilwaren sowie Fachliteratur gekauft werden.

Für Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Nora Baur | Museumsleitung | Museum Neuthal Textil- & Industriekultur

T. +41 (0)52 397 10 20 | info@neuthal-industriekultur.ch



Aufnahmen Museumsareal

Foto- und Filmaufnahmen auf dem Areal des Museums Neuthal sind bewilligungspflichtig. Für deren kommerzielle Verwendung verlangen wir eine Gebühr. Drohnenaufnahmen sind ohne Genehmigung grundsätzlich verboten.



Areal Museum Neuthal Textil- & Industriekultur

©Museum Neuthal Textil- & Industriekultur / Luca Zanier



Areal mit Eisenbahn

© Museum Neuthal Textil- & Industriekultur / Luca Zanier



Wasserkraft - Girard Turbine

© Museum Neuthal Textil- & Industriekultur



Wasserkraft - Transmissionsturm

© Museum Neuthal Textil- & Industriekultur/ Luca Zanier



Spinnerei - Selfaktor

© Museum Neuthal Textil- & Industriekultur / Luca Zanier



Spinnerei - Selfaktor

© Museum Neuthal Textil- & Industriekultur / Luca Zanier



Spinnerei - Ringspinmaschine

© Museum Neuthal Textil- & Industriekultur / Barbara Faissler



Weberei - Handwebstuhl

© Museum Neuthal Textil- & Industriekultur / Luca Zanier



Weberei - Greifer Webmaschine

© Museum Neuthal Textil- & Industriekultur / Barbara Faissler



Weberei – Handwebstuhl

© Museum Neuthal Textil- & Industriekultur / Barbara Faissler



Stickerei - Handstickmaschine

© Museum Neuthal Textil- & Industriekultur / Barbara Faissler



Stickerei - Handstickmaschine

© Museum Neuthal Textil- & Industriekultur / Barbara Faissler



Weberei, Handwebstuhl

© Museum Neuthal Textil- & Industriekultur



Fabrikgebäude, Outdoor

© Museum Neuthal Textil- & Industriekultur



Sonderausstellung „mode macht geld“

© Museum Neuthal Textil- & Industriekultur



Sonderausstellung „mode macht geld“

© Museum Neuthal Textil- & Industriekultur



ALLGEMEINE INFORMATIONEN FÜR INDIVIDUALBESUCHER

Öffnungszeiten

Jeden Sonntag von Mai bis Ende Oktober 10.00 – 16.00 Uhr

Eintritt

Erwachsene CHF 12.– | Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre
reduziert CHF 6.– | Familien mit Kinder bis 6 Jahre gratis

Reservationen (Führungen & Veranstaltungen)

Mo – Fr 08.30-11.30 Uhr

T. +41 (0)52 397 10 20 | info@neuthal-industriekultur.ch

- beschränkt rollstuhlgängig
- Café an Sonntagen geöffnet
- Shop: Verkauf von Souvenirs, Tüechli, Stickkarten usw.
- WC/IV-WC

Museum Neuthal Textil- & Industriekultur

Im Neuthal 6, 8344 Neuthal

T. +41 (0)52 397 10 20

info@neuthal-industriekultur.ch

www.neuthal-industriekultur.ch

Anreise

Mit Bus Nr. 850 bis «Neuthal bei Bäretswil» (Linie Wetzikon-Bauma).

Weitere Informationen

www.neuthal-industriekultur.ch/medien